

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 366.

Dienstag, den 31. December.

1844.

### Bekanntmachung,

den Austausch der Billets zu den Bädern im Jacobs-Hospital betreffend.

Da die mit der Jahreszahl 1844 gestempelten Badebillets mit dem 1. Januar 1845 ungültig werden, so werden die Besitzer von dergleichen hierdurch veranlaßt, dieselben

vom 16. bis mit 31. December d. J.

in der Einnahmestube auf dem Rathhause gegen andere mit der Jahreszahl 1845 gestempelte Billets umzutauschen. Zugleich wird bemerkt, daß der zeitliche Badebilletsverkauf sowohl einzeln, als auch in halben Duzenden, und zwar:

von Classe 1. das Duzend zu 2 Thlr. 12 Ngr.,

2. „ „ „ 1 „ 6 „

auch künftig an den gewöhnlichen Orten statt findet. Leipzig, den 14. December 1844.

Die Deputation zum Jacobs-Hospital.

### Jahres-Abschied.

Seh, müder Greis, zum Schummer,  
Nimm alle Noth und Kummer  
Mit in das stille Kämmerlein;  
Wiel Hoffen, vieles Wähnen,  
Wiel Lächeln, viele Thränen  
Schlaßst du in deine Tage ein.

Wie viel ist anders heute,  
Als wie beim Festgeläute  
Du freudig uns erschienen bist;  
Wie Mancher ist geschieden  
Und ruht in stillem Frieden,  
Der, hoffend, Dich recht froh begrüßt.

Wie Mancher dachte heiter,  
Ich baue fröhlich weiter  
Wie meines Glückes Tempel auf;  
Doch's Liebste schied vom Leben  
Und alles Weiterstreben  
Sah der verwaiste Busen auf.

Doch band in deinem Lenze  
Sich Mancher Blumentranze,  
Und Rosen wandelt du hinein.  
Die all' noch herzlich blühen,  
Wiel frohe Herzen glühen  
In deines Abends letztem Schein.

Drum lege dich, du Räder,  
Sanft lächelnd, stille nieder,  
Und bringe freundlich unsern Gruß  
Den Kindern, Aeltern, Satten,  
Die zu des Grabes Schatten  
Gerufen hat dein stiller Ruf.

Du hast sie nur verschleiert,  
Ein ew'ger Morgen feiert  
Uns Allen einstens Wiederseh'n;  
Da wird, was sich hienieden  
Geliebt, in ew'gem Frieden  
Vereint vor Gottes Throne steh'n.\*)

\*) Aus dem 1. Bande der vor Kurzem bei Robert Frieß erschienenen vermehrten Auflage von Heinrich Gräff's trefflichen Gedichten.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Bretschel.

### Am Neujahrstage 1845 predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Dr. D. Großmann,
	Mittag 12 Uhr	M. Kühler,
	Wesp. 2 Uhr	D. Reigner;
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	D. Siegel,
	Wesp. 2 Uhr	M. Tempel;
in der Meuskirche:	Früh 8 Uhr	M. Edsner,
	Wesp. 2 Uhr	M. Lampadius;
zu St. Petrus:	Früh 9 Uhr	M. Naumann,
	Wesp. 2 Uhr	M. Gölze;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Kretz,
	Wesp. 2 Uhr	M. Jille;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kritz;
zu St. Eodogon:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp. 12 Uhr	Vertunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Dr. M. Wler;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	M. Gröbner;

ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr Dr. Pastor Blas;  
kathol. Gemeinde: Am 31. December Abends 4 Uhr predigt  
Dr. P. Sommer,  
am 1. Jan. 1845 früh 10 Uhr Pfarrer Hante;  
in Connewitz: Früh 9 Uhr M. Gräfe.  
Am Neujahrstage soll eine Collecte zum Besten der Thomasschule vor den Kirchthüren gesammelt werden.

### Notize.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
Es fördern behende die Plüthen der Zeit, von J. Otto.  
Des Jahres letzte Stunde, von Schlige.

### Kirchenmusik.

Morgen früh um 9 Uhr in der Thomaskirche:  
Missa, von M. Hummel.  
Nachmittag 2 Uhr in der Nicolaiskirche:  
sieh bei uns zc., von Seb. Bach.